

Thema: Veranstaltung zum Thema Rechtsextremismus

Antragssteller: Jagna Kochems (CG), Magdalena Graser (CG), Falk Wagner (AfA), Jana Bunk (AfA), Thorge Koehler (AfA), Albertina Selle (AfA), Ricarda Rösch (CG), Nele Reich (CG), Sebastian Vogt (AfA), Lena Weber (AfA), Hakan Yilmaz (AfA)

Beschlussantrag

Der Studierendenrat spricht sich entschieden gegen Rechtsextremismus aus und beauftragt den AStA mit der Organisation einer Veranstaltung in deren Rahmen antisemitische, rechtsextremistische und faschistische Tendenzen auf dem Campus und in Bremen thematisiert werden.

Begründung

Im deutschen Uni-Alltag tritt Rechtsextremismus in unterschiedlichen Formen auf: in geschichtsverfälschenden Lehrinhalten, bei mit Rechten sympathisierenden DozentInnen, durch rechtsextreme KandidatInnen zu den studentischen Wahlen oder bei einigen der allorts anzutreffenden Burschenschaften. Rechtsextremismus in Deutschland tritt damit heute in vielen verschiedenen und subtilen Formen auf. Von der Öffentlichkeit weitgehend unbeachtet, haben sich auf diese Art und Weise rechtsradikale Strukturen verfestigen können. Die Tatsache, dass etwa rechtsextreme Drohbriefe an das Kino 46 versendet werden, zeigt deutlich, dass die rechtsradikale Szene auch in Bremen aktiv ist. Vor diesem Hintergrund scheint Aufklärungsarbeit umso wichtiger, weshalb der AStA mit einer Veranstaltung zum Thema Rechtsextremismus seinen Beitrag leisten könnte.